

LOKALNACHRICHTEN

Burg blieb dunkel

● Alanya

Viele Alanyaner und Gäste der Stadt befürchteten, die jeden Abend schön beleuchtete Burg von Alanya würde wohl in Zukunft abends dunkel bleiben, denn die Stromrechnungen wurden von den zuständigen Behörden nicht bezahlt.

Rund 64.000 YTL (ca. 31.000 Euro) nicht bezahlter Rechnungen zwangen die TEDAŞ- Elektrizitätswerke in Alanya, den Strom abzuschalten.

Damit die Burg von Alanya in Zukunft abends nicht im Dunkeln bleibt, sollen die Rechnungen künftig pünktlich gezahlt werden, auch um den Bürgern ein Vorbild zu sein, bei denen es leider oft an der Zahlungsmoral hapert. Das Gleiche galt für



sechs Schulen, denen der Strom abgestellt wurde, da die Schulbehörde Alanyas die Rechnungen nicht bezahlte.

Nach Versprechen der Schuldirektoren, die Rechnungen in Kürze zu bezahlen, wurden die sechs Schulen wieder mit Strom versorgt. Nicht nur in

Alanya wurde der Strom an den Schulen abgestellt. In Serik sind zehn und in Finike zwei Schulen betroffen, die ihre Stromrechnungen nicht bezahlt haben. Laut Aussage der TEDAŞ stehen rund 1.150.000 YTL (ca. 550.000 Euro) nicht bezahlter Rechnungen von Behörden noch offen.

Neuer Park in Mahmutlar

● Mahmutlar

Im Rahmen der Modernisierung und des Ausbaues von Mahmutlar wurde jetzt der neue Park in der Yukari Mahallesi eröffnet.

Bürgermeister Alaattin Cakir erklärte, dass alle Ortsteile Mahmutlars gleich behandelt würden.

Für ein angenehmes Leben der Bewohner von Mahmutlar werde alles getan.

Dazu gehöre auch der Plan für den Ausbau und die Modernisierung der Yukari Mahallesi und für den 2.500 m²

großen Park mit Grünanlagen und Bäumen.

Öffentliche Toiletten, Sitzbänke zum Ausruhen, Sportgeräte sowie Spielplätze für Kinder gehören zu der neuen Parkanlage in der Yukari Mahallesi. Der Park wurde nach dem im August verstorbenen Mahmutlarer Studenten Sabri Okur benannt.



Gefesselt und ermordet

● Alanya

Passanten fanden am Strand von Kestel morgens eine Leiche und alarmierten die Jandarma. Der Tote war an Händen und Füßen gefesselt, der Unterkörper war unbekleidet. Nach ersten Untersuchungen handelte es sich um den 55-jährigen Bauern Mustafa T., der vermutlich mit einem Gürtel erdrosselt worden war. Die Leiche wurde zunächst in die Leichenhalle in Alanya gebracht, dann jedoch für weitere Untersuchungen der Gerichtsmedizin Antalya übergeben.

Deutsche machen weniger Urlaub

● Türkei

Eine Umfrage des Institutes für Tourismus bei 2.000 deutschen Urlaubern ergab, dass die Deutschen im Vergleich zum Vorjahr 4,4% weniger Urlaub in der Türkei machen. Von 92% der in Urlaub fahrenden Deutschen wird das europäische Ausland oder das eigene Land bevorzugt.

2007 verbrachten 32% der Deutschen ihren Urlaub im Ausland und 37% in der Heimat. Das lag der Umfrag zufolge an zu hohen Kosten

und zu geringen Geldmitteln für einen Urlaub im Ausland besonders bei Familien mit Kindern.

16% der Befragten bleiben zu Hause und fahren überhaupt nicht weg. Jedes Jahr wird weniger für den Urlaub und im Urlaub ausgegeben. Jeder fünfte Tourist leistet sich kaum noch etwas während der Ferientage.

Weitere 20% erklärten, dass für den Urlaub in den Sommermonaten höhere Preise bezahlt werden müssten als zu anderen Jahreszeiten.



Kontrolle von Personalien

● Alanya

Die Polizeidirektion Alanya gab bekannt, dass von April diesen Jahres bis heute 29.548 Personen auf ihre Personalien überprüft wurden.

Dabei wurden 680 Personen festgenommen, die in anderen Städten der Türkei gesucht wurden. Weitere 250 Personen wurden wegen Diebstahls und anderer Delikte verhaftet. Zum Saisonanfang im April stieg durch die Saisonarbeiter die Ein-

wohnerzahl in Alanya auf das Doppelte, und die Zahl der Urlauber in den Straßen Alanyas erhöhte sich von Woche zu Woche.

Deshalb seien strenge Kontrollen der Polizei zur Sicherheit einfach notwendig, erklärte ein Sprecher. Die Zahl der Verbrechen konnte so auf ein Minimum beschränkt werden. Die Kontrollen der Personalien werden auch in den Wintermonaten fortgesetzt.

Mehr Deutsche für Alanya

● Alanya

Nach Alanya kommen zunehmend Touristen mit kleinem Geldbeutel. Das erklärte die Vereinigung der Hoteliers von Alanya.

Nach einer Aufstellung des deutschen Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden seien die Schulden der Bürger noch nie so hoch gewesen wie derzeit, weil oft die monatlichen Einkommen die Kosten einer Familie nicht mehr decken.

Demnach können 1,2 Millionen Deutsche selbst kleine Rechnungen nicht mehr bezahlen, etwa drei Millionen Arbeitnehmer kommen kaum mit ihrem Nettoeinkommen über die Runden, 17 Millionen Bürger sind verschuldet und mehrere Millionen ohne Arbeit. Ein arbeitsloser Deutscher, der ca. 400 Euro pro Monat vom deut-

schen Staat bekommt und einen billigen Urlaub erleben möchte, komme oftmals nach Alanya, weil die Kosten wesentlich geringer als in anderen Ländern Europas seien. Deshalb nehme jedes Jahr die Zahl der deutschen

Urlauber zu, weil Alanya seit einigen Jahren das Image des „Billigtourismus“ habe. Das ziehe nach Angaben der Hotelier-Vereinigung mehr Touristen an, so dass hier mehr verdient werde.



Anzeige

Kayacik-Umzüge, Hamburg Dankeschön - teşekkür ederim

für einen gut organisierten, professionellen und sicheren Umzug von Bremen nach Manavgat! Mit etwas Bauchschmerzen legte ich meinen kompletten bisherigen "Hausstand" in die Obhut von Sükrü Kayacik, nach vorherigem persönlichem Kennenlernen in Hamburg. Ich wurde nicht enttäuscht, es klappte von Anfang bis Ende alles reibungslos und für mich ohne Stress und ohne Scherben! Nun werde ich für den Rest meines Daseins mit deutschem und türkischem Hausstand die schöne Türkei genießen. Ein dickes Lob und Danke an das Team von Sükrü Kayacik

Hilde aus Bremen